

Veranstaltungskalender der Dalhauser vereine - 1989 -

07.01.	Heimatverein	- Winterwanderung
08.01.	Spielmannszug	- Generalversammlung
07.01.	Feuerwehr	- Gemütlicher
07.01. - 08.01	Sportverein	- Hallenpokalturnier in Beverungen "Alfred-Imberg-Gedächtnis-Pokal"
14.01.	Sportverein	- Alte Herren-Abteilung Winterwanderung u. Versamml
14.01.	Spielmannszug	- Gemütlicher
20.01.	Turnverein	- Generalversammlung
20.01.	Junge Union	- Generalversammlung
21.01.	Kolpingverein	- Gemütlicher
22.01.	Kolpingverein	- Wanderung
28.01.	Turnverein	- Gemütlicher
03.02.	Gesangverein	- Generalversammlung
18.02.	Schützenverein	- Generalversammlung
10.03.	Heimatverein	- Generalversammlung
18.03.	Sportverein	- Alte Herren Abteilung Hallenpokalturnier über "40
14.04.-16.04.	Schützenverein	- Tag der offenen Tür der Schützenjugend
22.04.-23.04.	Turnverein	- Tag der offenen Tür
29.04.	Schützenverein	- Gemütlicher
30.04.	Feuerwehr	- Wandertag
01.05.	Junge Union	- Planwagenfahrt
01.05.	Schützenverein	- Schützenmesse u. Schützenfrühstück
04.05.-08.05.	Heimatverein	- Partnerschafts-Besuch Ault
04.05.-07.05.	Kolpingfamilie	- Ausflug
13.05.	Kolpingfamilie	- Gedenktag
15.05.		- K l u s t a g
20.05.	Turnverein	- Gau-Alterstreffen
21.05.	Reit- u. Fahrverein	- Hallenreitturnier
25.05.-27.05.	Schützenverein	- Ausflug
25.05.-27.05.	Sportverein	- Ausflug Ault/Paris
03.06.	Gesangverein	- Wanderung
03.06.	Junge Union	- Jubiläumsfeier
04.06.	Pfarrgemeinde	- Pfarrfest

10.06.	Schützenverein	- Kompanie-Vergleichsschießen
16.06.	Feuerwehr-	- Nachtübung
16.06.-18.06.	Heimatverein	- Radtour von Münster zurück
17.06.	Kolpingfamilie	- Wandertag
23.06.-25.06.	Sportverein	- Dorfpokalturnier
02.07.	M a r i a -- H e i m s u c h u n g	
20.07.-30.07.	Sportverein/ Heimatverein	- Jugend-Zeltlager in Ault
01.08.-02.08.	Kath. Frauengemein- schaft	- Ausflug
06.08.	Schützenverein	- Königschießen
12.08.	Junge Union	- Sommernachts-Party
13.08.	Turnverein	- Familien-Wandertag
19.08.-21.08.	Schützenverein	- Schützenfest
26.08.	Sportverein	- Kartoffelbraten
26.08.-27.08.	Reit- u. Fahrverein	- Reitturnier Roggental
02.09.	Junge Union	- Kartoffelbraten
02.09.-03.09.	Spielmannszug	- Kartoffelbraten
03.09.	CDU	- Kartoffelbraten
09.09.	SPD	- Kartoffelbraten
10.09.	M a r i a -- G e b u r t	
16.09.	Feuerwehr	- Grillabend unter dem Motto "Bever in Flammen"
17.09.	Schützenverein	- Kartoffelbraten
23.09.	Sportverein	- Alte Herren Abteilung Familien-Wandertag
24.09.	Turnverein	- Kartoffelbraten
30.09.	Gesangverein	- Kartoffelbraten
01.10.	K o m m u n a l -- W a h l	
07.10.	Gesangverein	- Feier
14.10.	Reit- u. Fahrverein	- Fuchsjagd
22.10.	Turnverein	- Herbstwanderung
28.10.	Sportverein	- Gemütlicher
04.11.	Schützenverein	- Jägerschießen
04.11.-05.11.	Kaninchen-Zucht- verein	- Ausstellung bei Soethe
11.11.	Heimatverein	- Besuch der Ortschaft Otten- hausen
18.11.	Feuerwehr	- Altpapier-Sammlung
21.11.	Kolpingfamilie	- Kartoffelbraten

26.11.	Vorständetagung	- Ausrichter: Schützenverein
02.12.	Kolpingfamilie	- Gedenktag
05.12.	Kath. Frauengemeinschaft	- Großes Advents-Kaffeetrinken
09.12.	Feuerwehr	- Generalversammlung
10.12.	Turnverein	- Nikolaus-Schauturnen
15.12.	Gesangverein	- Weihnachtsfeier
16.12.	Kolpingfamilie	- Weihnachtsfeier
17.12.	Fahr- u. Reitverein	- Weihnachtsfeier
24.12.	Weihnachtssingen	- Aufsicht: Fahr- u. Reitverein und Sportverein
27.12.	Spielmannszug	- Wandertag
28.12.	Sportverein	- Generalversammlung
29.12.	Kolpingfamilie	- Generalversammlung

.....

TERMINE 1990

=====

06.01.	Feuerwehr	- Gemütlicher
06.01.	Heimatverein	- Winterwanderung
14.01.	Spielmannszug	- Generalversammlung
20.01.	Kolpingfamilie	- Gemütlicher
27.01.	Turnverein	- Gemütlicher
03.02.	Gesangverein	- Gemütlicher
25.08.-27.08	Spielmannszug	- Heimatfest

TERMIN 1991

=====

Schützenbrüderschaft	- Heimatfest
----------------------	--------------

Der Wechsel in das letzte der 80er Jahre vollzog sich bei sehr milder Witterung. Die erste kalte Nacht mit Temperaturen um -5°C hatten wir vom 25. auf den 26. Januar. Auch die beiden folgenden Nächte wiesen in etwa die gleichen Tiefsttemperaturen auf.

Am 11. Februar erhielt im Rahmen der Generalversammlung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften des Bezirksverbandes Höxter in Ottenhausen der Oberst unserer St.-Josef-Schützenbruderschaft, Wilhelm Böker, Borgholzer Berg 7, den hohen Bruderschaftsorden mit Ehrenurkunde.

In Beverungen wurde mit Wirkung vom 1. März Stadtdirektor Albert Brand nach 20-jähriger Tätigkeit als Verwaltungschef in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger, der bisherige Stadtkämmerer Walter Herold, wurde mit Wirkung vom 1. April in sein neues Amt eingeführt.

In der Nacht zum Dienstag, dem 20. März, stürzte ein mit 4.000 Litern Flugbenzin beladener britischer Militär-Tankzug auf der B 241, ca. 100 m oberhalb des "Weißen Steines", um. Er war aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen. Die Feuerwehren aus Dalhausen und Borgholz sowie Beverungen richteten umgehend umfangreiche Sicherungsmaßnahmen ein. Es bestand akute Explosionsgefahr und ein Funke hätte ausgereicht, eine verheerende Katastrophe auszulösen. Zum Glück blieben jedoch die Tankverschlüsse unversehrt.

Der Januar und der Februar brachten keinerlei Schneefall mit sich. Bei strahlend blauem Himmel kletterten die Temperaturen bereits am 6. und 7. März auf $+15^{\circ}\text{C}$. Bis zum 20. März zeigte sich überhaupt kein Winterwetter, wie es normalerweise zu erwarten gewesen wäre; allenfalls nachts fiel das Thermometer hin und wieder wenige Grad unter den Gefrierpunkt.

Wegen Windwurf wurde die Abt. 94 b 1 unseres früheren Gemeinwaldes und heutigen Stadtwaldes am Mittelberg seit 1982 kontinuierlich abgetrieben. Sie war bisher mit Fichten bestanden und wurde im Frühjahr dieses Jahres, nachdem sie abgeräumt und eingegattert war, mit Eichen aufgeforstet. Die Gesamtfläche beträgt ca. 2 ha.



Foto: M. Dierkes

Am 16. März erfolgte wegen Ablauf der Pachtperiode eine erneute Verpachtung der zwei Jagdbezirke der Jagdgenossenschaft Dalhausen. Den Zuschlag für den Jagdbezirk A (nördliche Seite) erhielten die Herren Karl Menke, Urental 1, Theodor Gocke, Berliner Straße 22, sowie Manfred Dierkes, Untere Hauptstraße 115. Für den Jagdbezirk B (südliche Seite) erhielten die Herren Franz und Bernhard Nübel, Untere Hauptstraße 143, den Zuschlag. Entsprechend den gesetzlichen Möglichkeiten erhielten für den Jagdbezirk A Johannes Grone, Bustollen 1, Hans-Jörg Sievers, Berliner Straße 16, sowie Hans-Werner Nutt, Hellweg 22, einen unentgeltlichen Jagderlaubnisschein, während für den Jagdbezirk B die Herren Burkhard Tewes, Bustollen 3, sowie Johannes Dierkes, Schildstraße 4, jeweils im jährlichen Wechsel einen unentgeltlichen Jagderlaubnisschein zuerkannt bekamen.

Pfarrbrief-Auszug Febr. '89:

DIAMANTENES PRIESTERJUBILÄUM: Am Donnerstag, dem 16. März '89 begeht Pfr.i.R. Joseph Feldmann sein 60jähriges Priesterjubiläum.

Wir alle danken dem Jubilar für seine Treue auf seinem Priesterweg durch sechzig Jahre. Wir wollen in der großen Danksagung der Eucharistie Gott danken für sein priesterliches Wirken in der Gemeinde Dalhausen 33 Jahre lang. Die Gemeinde ist zur Teilnahme am **DANKAMT** am Donnerstag, dem 16. März um 19.00 Uhr herzlich eingeladen.

Nach Absprache des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates begibt sich am 17. März ein Gratulationschor von Dalhausen nach Paderborn, um dem Jubilar zu gratulieren. Ad multos annos!

Am Ostermontag, dem 27. März, sowie am nächstfolgenden Dienstag, dem 28. März, erreichten die Tagestemperaturen Werte über +20°C. Die gesamte Osterwoche wartete mit fast sommerlichem Wetter auf.

Am 18. April sorgten dann urplötzlich Nachttemperaturen von -3°C bis -4°C dafür, daß eine Menge blühender Blumen verfror und auch einige Bäume Frostschäden zu verzeichnen hatten. Minustemperaturen um -2°C morgens um 8.00 Uhr hatten einen eisigen Nebel im Bevertal zur Folge.

Der Mai zeigte sich völlig ohne Regen. Der Juni war anfangs kühl, jedoch herrschte weiterhin Trockenheit.

Alle 4 Jahre findet im Bereich der Kirchengemeinden eine kanonische Visitation statt, die in diesem Jahr vom Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt selbst durchgeführt wurde. Diese Visitation beinhaltet stets eine Überprüfung der kirchlichen Gebäude sowie des Pfarrbüros einschl. der Buchführung. Weder im Pfarrbüro noch bei den Gebäuden, weder in der Kirche, noch beim Gottesdienst sei etwas zu bemängeln gewesen, konnte ein glücklicher Pfarrer Seidel der Gemeinde mitteilen. "In Dalhausen herrscht Leben und Ordnung", so der vielsagende Ausspruch des Erzbischofs.

Verbunden mit dieser Visitation - bei uns am 2. Mai - war die Firmung von insgesamt 36 Dalhauser Firmbewerbern.

Am 15. Mai verstarb im hohen Alter von 99 Jahren Frau Emilie Besse, geb. Hartmann, Obere Hauptstraße 201. Sie war geboren am 26.01.1890 und wurde durch den Tod von einem langen Leiden erlöst.

Am 3. Juni begann es erstmalig, nach einer sehr langen Trockenperiode, etwas zu regnen. Das gleiche galt für den 4. Juni, unser Pfarrfest!

Der Mai dieses Jahres war ein "Sonnemonat" wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Bei uns in Nordrhein-Westfalen soll der Mai nach Angabe des Wetteramtes Essen mit 321,8 Stunden Sonnenschein sogar der sonnenreichste Monat überhaupt seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1904 gewesen sein (bisheriger Rekord: August 1947 mit 302 Stunden).

Mit 1,6 Millionen Mark wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Beverungen am 6. Juni der Kostenrahmen für das geplante Korbmachermuseum in Dalhausen endgültig abgesteckt. Vor 11 Monaten waren 1,3 Millionen DM festgelegt worden. Die im Rahmen der Verabschiedung des Nachtragshaushaltes beschlossene Erhöhung resultierte aus der Forderung des Museumsamtes, einen ursprünglich zum Abriß vorgesehenen Komplex im hinteren Bereich des Hauses Mann als zweiten Korbmachersaal auszubauen.

Am Sonntag, dem 18. Juni, erfolgte eine Wahl zum Europäischen Parlament. Das im Wahlbezirk 006 (Dalhausen) erzielte Wahlergebnis stellt sich im einzelnen wie folgt dar:

Wahl zum Europäischen Parlament (Dalhausen)
Ergebnis Wahlbezirk 006

Partei	Ergebnis	Partei	Ergebnis
CDU	687 = 55,62 %	ÖKO-UNION	0 = 0,00 %
SPD	438 = 35,46 %	DVU	3 = 0,24 %
GRÜNE	50 = 4,04 %	REP	22 = 1,78 %
F.D.P.	18 = 1,45 %	FAP	2 = 0,16 %
ZENTRUM	3 = 0,24 %	EUROPA DER ARB.	0 = 0,00 %
ÖDP	3 = 0,24 %	HP	0 = 0,00 %
MÜNDIGE BÜRGER	0 = 0,00 %	MLPD	3 = 0,24 %
BP	0 = 0,00 %	BEWUßTSEIN	0 = 0,00 %
BSA	0 = 0,00 %	PATRIOTEN	0 = 0,00 %
LIGA	1 = 0,08 %		
CM	4 = 0,32 %		
DKP	1 = 0,08 %		
Wahlberechtigte:	1778	Wahlbeteiligung:	70,80%
abgegebene Stimmen:	1259	davon ungültig:	24 gültig: 1235

Wahl zum Europäischen Parlament
VERGLEICH DER EUROPAAWALEN 1989 MIT 1984 (Dalhausen)
Ergebnis Wahlbezirk 006

Partei	1989	1984	Differenz
CDU	687 = 55,62 %	732 = 62,03 % -	45 = 6,41 %
SPD	438 = 35,46 %	347 = 29,40 % +	91 = 6,06 %
GRÜNE	50 = 4,04 %	61 = 5,16 % -	11 = 1,12 %
F.D.P.	18 = 1,45 %	25 = 2,11 % -	7 = 0,66 %
ZENTRUM	3 = 0,24 %	5 = 0,42 % -	2 = 0,18 %
ÖDP	3 = 0,24 %	2 = 0,16 % +	1 = 0,08 %
MÜNDIGE BÜRGER	0 = 0,00 %	2 = 0,16 % -	2 = 0,16 %
Sonstige	36 = 2,91 %	6 = 0,50 % +	30 = 2,41 %
Wahlbeteiligung	70,80 %	69,68 % +	1,12 %

Als Vorentscheidung zum Landeswettbewerb 1989 wurde in diesem Jahr erneut der Kreiswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" durchgeführt. Dalhausen belegte auf Kreisebene gesehen mit 80,2 Punkten einen beachtenswerten 5. Platz, der allerdings nicht für eine Qualifikation zum Landeswettbewerb ausreichte.

Am 28. Juni brachte das Fernmeldeamt 2 in Bielefeld sechs weitere Fernsehprogramme über Kabelanschluß auf die Dalhauer Bildschirme. Auf dem Spechterberg wurde um 11.00 Uhr die erweiterte Satelliten-Empfangsstelle in Betrieb genommen. Die Antenne dieser Anlage hat einen Durchmesser von 3,70 m und ist auf den European-Communications-Satellit F 1 (ECS - F 1) ausgerichtet.



Foto: M. Dierkes

Der ECS - F 1 "steht" in einer Höhe von ca. 36.000 km über der Westküste Afrikas.

Nach dem Jahrhundert-Mai zeigte sich auch im Juni und Juli das Wetter sehr warm und trocken. Infolge dieser Trockenheit beginnt bereits am 5. Juli die Gerstenernte. Am 7. Juli zeigte sich die Getreideernte in vollem Gange. Der 6. Juli bzw. der 7. Juli waren die bis dahin heißesten Tage des Jahres mit Tagstemperaturen von +32°C.

Nach einer kurzen Abkühlungsphase mit unergiebigem Regen zeigte sich das Wetter weiterhin sehr warm und extrem trocken. Mitte August war bereits die gesamte Getreideernte beendet.

Vom 19. - 21. August feierte Dalhausen Schützenfest. Dieses Fest war der Höhepunkt im diesjährigen örtlichen Vereinsleben. Die gesamte Dalhauser Bevölkerung war aufgerufen, sich an diesem Fest zu beteiligen und zeigte durch Beflaggen der Häuser und Straßen ihre Verbundenheit mit dem Königspaar Peter Hesse, Obere Hauptstraße 177, und Königin Beatrix Böker, Meierbreite 17.

Drei Jungschützen waren durch ihre guten Leistungen ins Stechen gekommen. Anja Hartmann, Spechterberg 1, hatte die stärksten Nerven und das sicherste Auge und wurde somit Jungschützenkönigin 1989.

Das herrliche Sommerwetter sorgte dafür, das sowohl der Umzug am Sonntag als auch der Umzug am Montag jeweils eine große Anzahl von Menschen auf die Beine bzw. an die Straßen brachte.

Am 16. September lud die Freiwillige Feuerwehr ein zu einer Veranstaltung mit dem Namen "Bever in Flammen". Diese Veranstaltung stellte sich heraus als eine besondere Attraktion. Hoch hinauf in den dunklen Nachthimmel schossen 16 Wasserfontänen, 26 Strahler tauchten sie plötzlich in gleißendes Licht - mal weiß, mal farbig. Begeistert applaudierten mehrere 1.000 Zuschauer, denn derartiges war bisher in Dalhausen noch nicht geboten worden. Zum Abschluß erleuchteten viele kleine Lichter, auf kleinen Brettstücken auf der Bever schwimmend, die nähere Umgebung, bis letzte Wasserfontänen schließlich, in rotes Licht getaucht in sich zusammensanken. Die ungewöhnlich hohen Temperaturen sorgten dafür, daß bis spät in die Nacht Hunderte von Menschen sowohl auf dem "Bleichplatz" als auch auf dem "Aulter Platz" und der "Langen Reihe" aushielten.

FESTFOLGE

Samstag, 19. August 1989

14.00 Uhr Ständchen dem Königspaar, Oberst usw.
19.00 Uhr Antreten zur Kriegerführung an der Kirche
20.00 Uhr TANZ in den Festzelten

Sonntag, 20. August 1989

13.45 Uhr Antreten der Dalhauser Schützen
im Festzelt
14.00 Uhr Großer Festzug
anschl. gemütliches Beisammensein
16.15 Uhr Gem. Kaffeetrinken
aller Dalhauser Senioren
20.00 Uhr Großer Festball in den Festzelten

Montag, 21. August 1989

8.30 Uhr Schützenmesse
9.15 Uhr Frühschoppen mit Schützenfrühstück
15.00 Uhr Festmarsch unter Beteiligung
aller Dalhauser Vereine
20.00 Uhr TANZ in den Festzelten

Mitwirkende Musikkapellen

»Sunnyday« Tanz- u. Showband - Marschkapelle Bellersen
und Haarbrück - Spielmannszüge Dalhausen und Borgholz

Es lädt ein: St. Josef Schützenbruderschaft

von 1841 e.V. Dalhausen - Wilhelm Böker, Schützenoberst -

Festwirt: Heinrich Bielefeld

Heimat-Schützenfest

der St. Josef
Schützenbruderschaft



EINLADUNG

Grußwort des Schützenoberst

Liebe Dalhauser Mitbürgerinnen
und liebe Dalhauser Mitbürger!

Es sind nur noch wenige Tage bis zu unserem traditionellen
Heimat-Schützenfest am 19., 20. und 21. August 1989.

Dieses Fest ist der Höhepunkt in unserem diesjährigen örtlichen
Vereinsleben.

Die gesamte Dalhauser Bevölkerung ist daher aufgerufen, sich an
diesem Fest zu beteiligen und durch Beflaggen der Häuser und
Straßen ihre Verbundenheit mit dem Königspaar, der Schützenbruder-
schaft und unserem Heimatort zu bedunden.

Alle meine Schützenbrüder fordere ich auf, ob mit oder ohne Uniform,
in den Festumzügen mitzumarschieren. Wer also noch keine Uniform
hat, marschier bitte mit weißem Hemd, Schützenkrawatte und schwarzer
Hose, um so unserem Königspaar die ihm zustehende Ehre zu erweisen.

Unsere Dalhauser »Senioren« lade ich besonders am Sonntag, dem
20. August 1989 ab 16.15 Uhr zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen
in die Festzelte ein.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und wünsche allen Gästen, Freunden
und Gönnern frohe und ungetrübte Stunden in den Festzelten.

PS: Nutzen Sie den günstigen Vorverkauf!!

Die St. Josef Schützenbruderschaft

W. Böker
Wilhelm Böker
Oberst

Grußwort des Königspaares 1989

König Peter Hesse
Königin Beatrix Böker, geb. Gathmann



Liebe Dalhauser!

Wir, das diesjährige Königspaar, bitten alle um Unterstützung und
Teilnahme an unserem Heimat-Schützenfest. Um eine rege Beteiligung
bei den Festumzügen und den Tanzveranstaltungen. Nur wenn jeder
mitmacht wird dieses Fest ein Erfolg und uns unvergessen bzw. noch
lange in Erinnerung bleiben. Wir versprechen Frohsinn, Geselligkeit
und viel Spaß, zumal die Schützenbruderschaft, der Festwirt und
die Musikkapellen ihr Bestes geben werden.

Es erwartet Euch,
das Königspaar mit Hofstaat.

B. Böker
Beatrix Böker

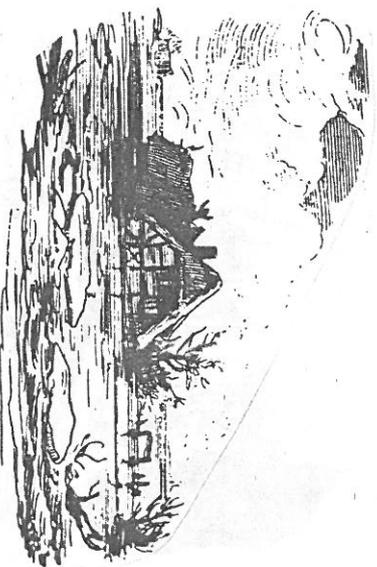
P. Hesse
Peter Hesse

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr.

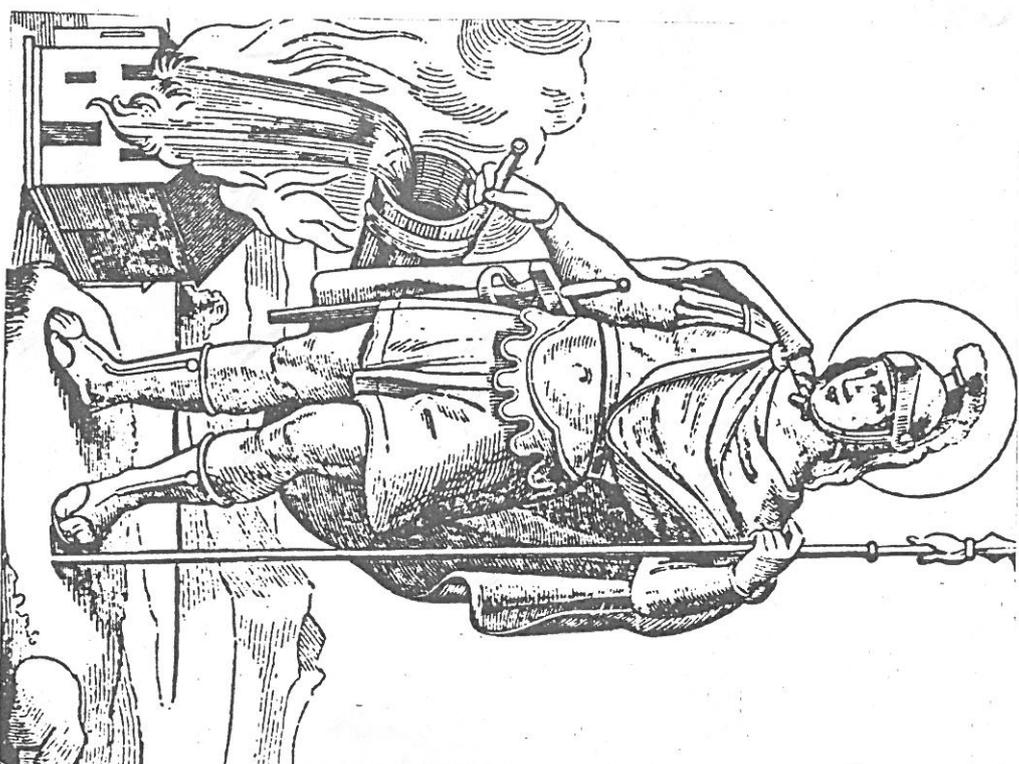
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr,
so soll unser Wahlspruch erklingen;
und wird uns die Übung auch anfangs schwer,
Beharrlichkeit läßt sie gelingen.
Dum knirsch Kameraden, mit voller Kraft
alltätlich an unsrer Vollendung geschafft!

Entönt das Alarhorn bei Tag und Nacht,
dann gibt es kein Zaudern und Zagen;
auf Helfen und Retten sind stets wir bedacht,
gilt es auch das Leben zu wagen.
Wir wehren dem Feuer, wir wehren der Flut,
wir helfen dem Nächsten wo nötig es tut.

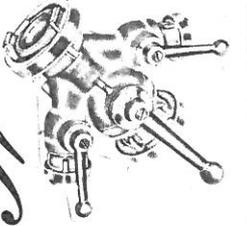
Nach redlicher Arbeit zum frühlichen Fest,
da eilen erst recht wir zusammen;
denn gerne der Wehrmann das Herz sich läßt
zu heiterem Frohsinn entflammen.
Treulich und kühn schlägt bei der Arbeit
und Scherz
des freiwilligen Feuerwehrmanns Herz.



„Bever in Flammen“

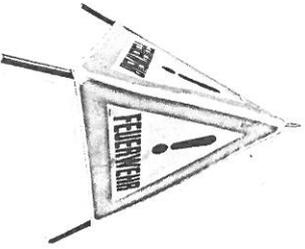


Freiwillige Feuerwehr
Dachhausen



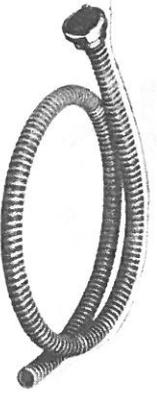
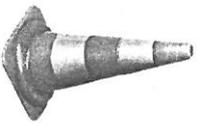
16. September 1989

Wir laden



alle Bürger

herzlich ein !



Freiwillige Feuerwehr
Dalhausen
Alois Berbüsse
Löschgaupepflüher
Alan's Hardwässen



Programm



15.00 Uhr Spiel ohne Grenzen
mit den Dalhausen Vereinen und
den Nachbarfeuerwehren

19.00 Uhr Siegerehrung mit Pokalübergabe

19.45 Uhr Ausmarsch mit dem Spielmannszug
Dalhausen und anschließendem Platz-
konzert auf dem Bleicheplatz

22.00 Uhr Wasserfontänen, Lichtspiele
"Beven in Flammen"



Am 17. September starb nach langer und schwerer Krankheit Franz Tewes, Hermannstraße 75. Mit 52 Jahren starb er, dem Dalhausen so viel zu verdanken hat, viel zu früh! Josef Dierkes, Meierbreite 2, widmete ihm in den hiesigen Tageszeitungen am 21. September folgenden Nachruf:

Die Liebe zur Heimat hat ihn geprägt

Nach langer, schwerer Krankheit starb der Dalhäuser Kiepenkerl Franz Tewes

Dalhausen (WB). Feifons Franz ist tot. Er gehörte zu den Menschen, ohne die das Leben im Dorf ärmer wird. Als »Kiepenkerl« von Dalhausen kannten ihn viele auch in der weiteren Umgebung. Und daß er so auftrat, kam nicht von ungefähr. Franz war zutiefst mit seinem Berverdorf verbunden. Die Berge der Heimat haben ihn geprägt. Franz ohne Dalhausen und Dalhausen ohne Franz waren schwer vorstellbar. In seiner markanten Art verkörperte er den Ur-Dalhäuser im guten Sinne. Eines der letzten Originale unseres Dorfes ist mit ihm von uns gegangen.

Drei Grundzüge seines Wesens scheinen mir besonders erwähnenswert: Er war ein Talent, er war bescheiden, er war für jeden ansprechbar. Wer hätte nicht schon vor einem seiner vielen Wandgemälde gestanden, voller Staunen. Wie konnte dieser einfache Mann aus dem Volke, der nie eine Ausbildung seiner Begabung erfahren hat, solche Werke schaffen. Seine Bilder

und seine kunstvollen Schriften werden uns an ihn erinnern, auf Schritt und Tritt, im kirchlichen Raum, in öffentlichen Gebäuden



Foto: privat

und in manchem Privathause. Vermissen werden ihn viele, auch die Vereine. Er gehörte zu ihnen und hat ihrem Leben seinen Stempel aufgedrückt. Oft noch werden sie sagen: »Hätten wir den Franz jetzt hier!« Kolping wird seiner besonders gedenken.

Franz ist tot. Viel hat er leiden müssen. Er, der ein friedvoller Mensch war und gütig, wurde auf eine harte Probe gestellt. Er weiß jetzt, warum das so sein sollte. Vielleicht bestand darin seine Vollen- dung, daß er geduldig und in tiefer Gläubigkeit sein Geschick annahm. Bestimmt aber sind die vielen guten Gedanken, die er durch sein Tun und seine Art in so manchem geweckt hat, ein Grund für seine jetzige Freude...

Wir verneigen uns in großem Respekt vor Franz Tewes, unserm Franz, vor Feifons Franz. Franz, es wird lange dauern, bis wir begriffen haben, daß du nicht mehr bei uns bist; denn wir verdanken dir viel.

Josef Dierkes

Neben der bereits durchgeführten Europawahl erfolgte am Sonntag, 1. Oktober 1989, eine weitere, nämlich die Kommunalwahl 1989. Mit hohen Verlusten für die CDU endete die Wahl zum Rat der Stadt Beverungen. Genau 5,99 % weniger Stimmen erhielten die Christdemokraten in der Großgemeinde. Sie rutschten von 58,95 % im Jahre 1984 auf 52,96 %. Damit verloren sie 2 Rats- sitze, je einen an die SPD und die GRÜNEN, die 1,27 % bzw. 0,26 % zulegen konnten. Dennoch blieb das Wahlergebnis im Bereich der Großgemeinde Beverungen das beste Ergebnis im Kreis. Im Kreistag errang die CDU erneut die absolute Mehrheit. Wie in den drei Stimmbezirken Dalhausens (12/1 Ansgariushaus, 13/1 Ansgariushaus, 14/1 Feuerwehrgerätehaus) gewählt wurde, ergibt sich aus nachstehender Aufstellung:

Ratswahl

80

01 GKD - PB Kommunalwahlen im Lande NW 12:17
ERGEBNIS Wahlbezirk 12 (Dalhausen)

Partei	Ergebnis
CDU	259 = 50,88 %
SPD	222 = 43,61 %
GRÜNE	23 = 4,52 %
F.D.P.	5 = 0,98 %

Wahlberechtigte: 628 Wahlbeteiligung: 83,28%
abgegebene Stimmen: 523 davon ungültig: 14 gültig: 509

Ausgezählt wurden 001 der 001 Stimmbezirke und 000 der 000 Briefwahlbezirke.
Gewählt wurde Suermann, Anton / CDU

01 GKD - PB Kommunalwahlen im Lande NW 12:17
ERGEBNIS Wahlbezirk 13 (Dalhausen)

Partei	Ergebnis
CDU	267 = 61,38 %
SPD	141 = 32,41 %
GRÜNE	17 = 3,91 %
F.D.P.	10 = 2,30 %

Wahlberechtigte: 521 Wahlbeteiligung: 86,76%
abgegebene Stimmen: 452 davon ungültig: 17 gültig: 435

Ausgezählt wurden 001 der 001 Stimmbezirke und 000 der 000 Briefwahlbezirke.
Gewählt wurde Böker, Wilhelm / CDU

01 GKD - PB Kommunalwahlen im Lande NW 12:17
ERGEBNIS Wahlbezirk 14 (Dalhausen)

Partei	Ergebnis
CDU	375 = 71,56 %
SPD	128 = 24,43 %
GRÜNE	11 = 2,10 %
F.D.P.	10 = 1,91 %

Wahlberechtigte: 635 Wahlbeteiligung: 85,98%
abgegebene Stimmen: 546 davon ungültig: 22 gültig: 524

Ausgezählt wurden 001 der 001 Stimmbezirke und 000 der 000 Briefwahlbezirke.
Gewählt wurde Böker, Karl / CDU

Partei	Ergebnis
CDU	2097 = 62,80 %
SPD	983 = 29,44 %
UWG/CWG	14 = 0,42 %
GRÜNE	150 = 4,49 %
F.D.P.	84 = 2,52 %
ÖDP	11 = 0,33 %

Wahlberechtigte: 4047 Wahlbeteiligung: 84,83%
 abgegebene Stimmen: 3433 davon ungültig: 94 gültig: 3339

Ausgezählt wurden 010 der 010 Stimmbezirke und 000 der 000 Briefwahlbezirke.
 Gewählt wurde Böker, Karl / CDU

Seite: 1

Die Mitglieder des neuen Kreistages

Kreis Höxter (WB). 81 087
 Bürgerinnen und Bürger haben gestern ihre Stimme abgegeben. Nach ihrer Wahl werden nun folgende 59 Politiker ihre Interessen im Kreistag vertreten:

Diese 33 Damen und Herren wurden direkt in den Kreistag gewählt: Für die CDU: Carola Breker, Klaus Behrens, Bernhard Kohstall, Josef Meler, Heinz Vieth, Klaus-Peter Uhlenbrock (alle Höxter), Hans-Jürgen Niemeler (Marienmünster), Franz-Josef Thöne, Herbert Helms (beide Nieheim), Karl Düwel, Franziska Meinersmann, Josef Rüter (alle Steinheim), Franz Kremeyer, Dieter Schütte, Reinhold Niggemann, Dr. Karl Schneider (alle Bad Driburg), Hans Kreuzburg, Margareta Knoke, Karl Heilemann, Ludger Menke (alle Brake), Ingeburg-Hildegard Schaperdot, Hubertus Backhaus, Karl Böker (alle Beverungen), Heinrich Rücker, Heinrich Klare (beide Borgentreich), Günter Alsch, Wilhelm Grundkötter, Dr. Ludwig

Müller-Lönnendung, Johannes-Josef Dierkes, Heinrich Niggemeyer (alle Warburg), Heinrich Müller, Bernhard Müller (Willebadessen) und für die SPD: Albert Huppertz (Höxter).

Über die Reserveliste zogen folgende 26 Politiker in den Kreistag ein: Helmut Timmermann (CDU), Reinhard Ludwig, Bernhard Hake, Erika Lammert, Ludwig Dole, Gertrud Zaler, Renate Smidt, Werner Fengler, Erwin Möller, Werner Gorzoka, Barbara Gualchierotti, Friedrich-Wilhelm Potthast, Heinz Göhimann, Ingo Müller, Mechthild Cramme, Sabine Majcher, Roswitha Hoffmann-Wittenburg, Herbert Jürs und Wolfgang Jahn (alle SPD).

Auch über die Reserveliste ziehen die UWG/CWG-Mitglieder Karl-Heinz Bartholdus, Franz Eysers, Karl Reimann und Wilhelm Rodermund sowie die Mitglieder der Grünen Peter Eichenseher, Wilfried Kniep und Bernd Zymner ein.

Ergebnis Ratswahl

Stadt Beverungen

Partei	Ratswahl 1989 abgeg. Stimmen: 9 113 Wahlbeteiligung: 78,53%			Ratswahl 1984 abgeg. Stimmen: 9 333 Wahlbeteiligung: 80,35%		
	Stimmen	Prozent	Sitze	Stimmen	Prozent	Sitze
CDU	4 717	52,96	22	5 389	58,96	24
SPD	3 123	35,07	14	3 090	33,80	13
FDP	398	4,47	-	-	-	-
GRÜNE	668	7,50	3	662	7,24	2

Am Samstag, dem 7. Oktober, fand im Saal der Gaststätte Groll eine Jubiläumsfeier statt. Diese Feier, die zu Ehren des Chorleiters Karl Behre, Marienplatz 2, stattfand, wurde als Dank für die mittlerweile 40-jährige hervorragende Dirigententätigkeit vom Gesangverein Eintracht Dalhausen veranstaltet. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich u.a. die Ehrengäste Pfarrer Franz Seidel, der im Ruhestand lebende Pfarrer Josef Scholle, Urental, der zu diesem Zeitpunkt noch stellvertretende Bürgermeister Anton Suermann, sowie Stadtdirektor Walter Herold. Außerdem war der Sängerkreisvorsitzende Johannes Kaiser, der Kreischorleiter Burkhard Künneke und die Vorsitzenden der umliegenden Gesangsvereine anwesend, um dem Jubilar ihre Glückwünsche zu vermitteln.

In seiner Sitzung am 7. November nahm der Rat der Stadt Beverungen eine Ehrung langjähriger Ratsmitglieder vor. Aus Dalhausen erhielten die Herren Karl Böker, Urental 18, und Anton Suermann, Berliner Straße 10, die Ehrennadel in Gold mit Urkunde für bisher 4 Wahlperioden. Die Ehrennadel in Bronze mit Urkunde für bisher 2 Wahlperioden überreichte Bürgermeister Alfons Weische u.a. an die Ratsmitglieder Heinz Bartolles, Untere Hauptstraße 61, und Willi Böker, Borgholzer Berg 7.

Am Freitagabend, dem 20.10., faszinierte und beunruhigte ein überaus seltenes Naturereignis viele Bundesbürger: Aufgrund heftiger Explosionen auf der Sonne war in vielen Teilen der Bundesrepublik ein ungewöhnlich starkes Nordlicht zu sehen. Auch bei uns war dieses Nord- oder Polarlicht, das in solcher Intensität im Durchschnitt nur alle 15 - 30 Jahre auftritt, sehr gut zu sehen. Über Schnegelberg, Spechterberg bzw. dem Borgholzer Feld war ca. 10 Minuten lang ein feuerroter Himmel zu sehen, an dem sich flackernde Lichtstreifen, die sich schnell veränderten, zeigten und dem ganzen einen schon etwas gespenstischen Ausdruck verliehen.

Seltenes Jubiläum

Dalhausen. Karl Behre aus Dalhausen feiert in diesen Tagen ein



Jubiläum, das besondere Beachtung verdient: seit 40 Jahren leitet er den Gesangverein Eintracht Dalhausen. In seiner freundlichen, selbstlosen Art hat er „seinen Gesangverein“ ge-

prägt und mit menschlicher Wärme den Sangeschwestern und -brüdern über das Singen hinaus manche Stunden froher Geselligkeit geschenkt. 1917 wurde er in Dalhausen geboren, studierte nach dem Abitur in München und Marburg. Von 1950 bis zur Pensionierung im Jahre 1979 war Karl Behre als Lehrer an der Realschule Beverungen tätig.

Nach dem Kriege im Jahre 1949 übernahm Karl Behre durch die Initiative von Johann Menke, dem damaligen Vorsitzenden, und Augustin Böker, dem ehemaligen Dirigenten, die Chorleitung. In all den Jahren nahm der Chor an zahlreichen Veranstaltungen teil, gestaltete manches Sängerfest mit und bereicherte durch seine Darbietungen das kulturelle Leben der Gemeinde Dalhausen. Herauszuheben ist der Zusammenschluß aller Chöre der Beverunger Großgemeinde zu einer Singgemeinschaft im Jahre 1972, dessen Leitung Karl Behre bis heute innehat. Es wurden schöne Erfolge erzielt, die die oftmals mühevollen Probenarbeit lohnend machten. Karl Behre verstand es ausgezeichnet, die Sängerinnen und Sänger immer wieder zu motivieren, dem Gesang treu zu bleiben. Eine tiefe Liebe zum Kulturgut seiner westfälischen Heimat ist die Quelle, aus der er immer wieder Kraft für seine Arbeit schöpft. Die Sängerinnen und Sänger und die übrigen Mitglieder des Vereins sprechen Karl Behre Dank und Anerkennung aus, verbunden mit dem Wunsche, daß er den Chor noch viele Jahre bei bester Gesundheit leiten möge. Als Dank für die jahrzehntelange, hervorragende Dirigententätigkeit veranstaltet der Gesangverein Eintracht Dalhausen am 7. Oktober eine Jubiläumsfeier im Vereinslokal „Groll“.

An den Folgen eines Verkehrsunfalles, der sich in Höhe der Ortschaft Lütgenender auf der B 241 ereignete, starb am 31.10. Frau Hedwig Dierkes, geb. Menke, wh. Untere Hauptstraße 90, im Alter von 57 Jahren.

Im Herbst begannen die Arbeiten zur Herrichtung der drei bisher leerstehenden Wohnungen im Feuerwehrgerätehaus zu einem Übergangsheim für 48 Aus- bzw. Übersiedler. Diese von der Stadt Beverungen initiierte Maßnahme wurde von der Caritas, der Diakonie, vielen Vereinen und vor allem aus dem privaten Bereich unterstützt. Kurz vor Weihnachten konnten die Arbeiten abgeschlossen werden und stellten von da ab eine gute Unterbringungsmöglichkeit für den genannten Personenkreis dar.

Am 14. November starb in Ault René Arthu, der Präsident des Comites Jumelage Ault - Dalhausen plötzlich an den Folgen eines Herzinfarktes im Alter von 56 Jahren. René Arthu war Motor des Partnerschaftsgedankens in Ault, ein Sachwalter der deutsch-französischen Freundschaft und der Idee der europäischen Einigung. Seine Beisetzung fand in Ault unter großer Beteiligung der heimischen Bevölkerung und einer Dalhauser Abordnung aus dem Partnerschaftsbereich statt.

Kurz vor der Jahreswende, am 12.12., fand sich der Bezirksausschuß Dalhausen zu seiner konstituierenden Sitzung nach der diesjährigen Kommunalwahl zusammen. In dieser Sitzung war u.a. über die Besetzung der Ämter des Bezirksausschußvorsitzenden sowie seines Stellvertreters zu befinden. Anton Suermann (CDU), Berliner Straße 10, wurde nach durchgeführter Wahl erneut zum Bezirksausschußvorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter für die kommende Legislaturperiode ist Heinz Bartolles (SPD), Untere Hauptstraße 61.

Extrem kalt und trocken

Der sonnigste November des Jahrhunderts

H a m b u r g (dpa). Nach dem Jahrhundert-Sommer bringt der Herbst neue Wetterrekorde: Der November war in vielen Regionen des Bundesgebietes der sonnigste »Nebelmonat« des Jahrhunderts. Bei klarer Luft war es kälter als im langjährigen Mittel und so trocken wie nie seit Beginn der regelmäßigen Wetteraufzeichnungen.

Die Sonne verwöhnte vor allem den Norden. In Niedersachsen gab es mit 123 Stunden mehr als doppelt soviel Sonnenschein wie in mittleren November-Monaten. In Schleswig-Holstein wurde der Rekord von 88 Sonnenstunden aus dem Vorjahr mit 101 Stunden in den Schatten gestellt. In Bayern schien die Sonne immerhin 95 Stunden. Nur selten verbarg die Sonne sich hinter Regenwolken, seltener November-Nebel wurde rasch verdrängt.

Kapriolen schlug der November im Südwesten. Der Monat begann mit 15 bis 20 Grad wärmer als der Mai. Später wurde dann auf der Alb bei 20 Tagen Dauerfrost mit minus 22,1 Grad eine Rekordkälte gemessen. An der Donau lagen einige Täler 120 Stunden im Nebel, andernorts gab es Sonnenrekorde.

Zum Monatsausklang und ersten Adventwochenende könnte es im Norden noch einmal echtes Novemberwetter geben. Von Nordwesten bringt ein Tief Seeluft. Für das Wetter heißt das: Es wird wärmer, mehr regnen und diesig sein. Keine Prognose wagen die Experten für Weihnachten.

Eine Statistik des Bremer Wetteramtes besagt: Weiße Weihnachten gibt es nur alle zehn Jahre, zum letzten Mal war dies 1986.

Im einzelnen gehören dem Bezirksausschuß Dalhausen für die kommende Legislaturperiode folgende Mitglieder an:

- Bezirksausschußvorsitzender
Anton Suermann (CDU), Berliner Straße 10,
- stellv. Bezirksausschußvorsitzender
Heinz Bartolles (SPD), Untere Hauptstraße 61,
- Günter Böker (CDU), Hubertusweg 17
- Jürgen Böker (CDU), Zum Eichhagen 23
- Karl Böker (CDU), Urental 37
- Wilhelm Böker (CDU), Borgholzer Berg 7
- Karl-Günter Raupach (CDU), Untere Hauptstraße 130
- Alfons Dierkes (CDU), Beverstraße 13
- Wolfgang Jahn (SPD), Obere Hauptstraße 162
- Elmar Schwiertz (SPD), Lange Reihe 19
- Ralf Hartmann (SPD), Obere Hauptstraße 191

Dem Kreistag des Kreises Höxter gehörten für die kommende Legislaturperiode folgende Dalhauser an:

- Karl Böker, CDU, Urental 18
- Wolfgang Jahn, SPD, Obere Hauptstraße 162

1989 wurden in Dalhausen

26 Personen geboren,
14 Personen verstarben,
22 Ehe wurden geschlossen
(standesamtliche Eheschließungen mit mind.
einem Ehepartner aus Dalhausen)

Die Einwohnerzahl Dalhausens betrug zum 31.12.1989 nach den Unterlagen des Einwohnermeldeamtes: 2.253 Personen.

An die
Mitglieder des
Bezirksausschusses Dalhausen
des Rates der Stadt
3472 B e v e r u n g e n 2

E I N L A D U N G

AM

DIENSTAG, 12. DEZEMBER 1989, 19.00 UHR,

findet in der Gastwirtschaft Groll in Dalhausen die erste Sitzung des neugebildeten Bezirksausschusses Dalhausen des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung durch den bisherigen Bezirksausschußvorsitzenden
2. Feststellung des Altersvorsitzenden
3. Wahl des Bezirksausschußvorsitzenden und seines Stellvertreters
4. Einführung des Bezirksausschußvorsitzenden durch den Altersvorsitzenden
5. Einführung des stellvertretenden Ausschußvorsitzenden und Einführung und Verpflichtung der übrigen Ausschußmitglieder und deren Stellvertreter
6. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen des Rates der Stadt Beverungen am 06. April 1989 und der nachfolgenden Tagesordnung
7. Ausbau der K 44 innerhalb der Ortsdurchfahrt Dalhausen sowie eines Teilabschnittes auf der freien Strecke in Richtung Tietelsen
 - a) Erläuterung der Ausbauplanung durch einen Vertreter des Kreistiefbauamtes Höxter
 - b) Erläuterung der Vorschläge zu weitergehenden Gestaltungsmaßnahmen außerhalb der Fahrbahn durch das Ing.-Büro Schröder/Bavaj, Aachen
8. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5;
hier: Vorstellung des Konzeptentwurfes durch das Kreisplanungsamt Höxter
9. Rückführung von Altstoffen;
hier: Antrag des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Höxter, vom 24.11.1989 auf Zuweisung eines Platzes zur Aufstellung eines Containers für Kleiderspenden
10. Schulwegsicherung an der Grundschule Dalhausen;
hier: Bericht über die Ortsbesichtigung am 02.11.1989
11. Versetzung eines Verkehrsschildes VZ 283 in der Straße Lange Reihe
12. Sperrung des Wirtschaftsweges "Hellweg" für den Durchgangsverkehr

13. Ausbesserung der rostigen Straßenlaternenmasten im Bereich der Unteren Hauptstraße
14. Benutzung des Lehrschwimmbekens in Dalhausen durch die beiden Kindergärten
15. Beleuchtung des neuen Friedhofes im Bereich Treppe und Aufgang
16. Verteilung der Zuschüsse für kultur-, heimat- und jugendpflegerische Zwecke

gez. **W e i s c h e**
Bürgermeister

F.d.R.

Witsch

Die Aufzeichnungen des Jahres 1989 vermag ich nicht abzuschließen, ohne einen Hinweis auf die nicht für möglich gehaltenen Veränderungen in Ungarn, Polen, der CSSR und Rumänien.

Jedem von uns stehen sie noch vor Augen, die fast tagtäglichen Meldungen, Bilder und Berichte vom Drang der Menschen nach Freiheit und Menschlichkeit.

Noch schwerer fällt es bis heute, zu begreifen, welche tiefgreifenden Veränderungen sich seit dem 9. November 1989 in der DDR vollzogen und weiter vollziehen, seit um 18.57 Uhr anlässlich einer Pressekonferenz in Ost-Berlin das SED-Mitglied Günter Schabowski monoton einen ihm zugeschobenen Zettel ablas, dessen Inhalt lautete:

"Der Ministerrat der DDR hat beschlossen, Privatreisen nach dem Ausland (nach dem Verständnis der DDR also auch in die Bundesrepublik Deutschland) können ohne Vorliegen von Voraussetzungen beantragt werden. Die Genehmigungen werden kurzfristig erteilt."

Mit diesem lapidaren Satz sahen sich alle Bürger der DDR und Ost-Berlins urplötzlich vor die Möglichkeit gestellt, in den Westen reisen zu können und wieder zurück. Was sie teilweise über 40 Jahre nicht konnten, war nun möglich. Nach Öffnen der Berliner Mauer und des "eisernen Vorhanges" quer durch Deutschland machten am ersten Wochenende über 3 Millionen Menschen einen Besuch in der Bundesrepublik Deutschland. Binnen weniger Wochen erlebten wir Umwälzungen, deren Tempo und friedfertiger Verlauf in der Geschichte ohne Beispiel sind.

Mit einem Ausspruch des britischen Historikers Alan Bullock zum 9. November beende ich die Aufzeichnungen eines historischen Jahres 1989.

Er sagte:

"Wir sehen, wie die Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts zerfließt, als sei sie ein alter Teppich, der aufgetrennt wird: Das ganze Muster löst sich auf. Ich bin niemals seit dem Ende des zweiten Weltkrieges so bewegt gewesen, wie am heutigen Tage."